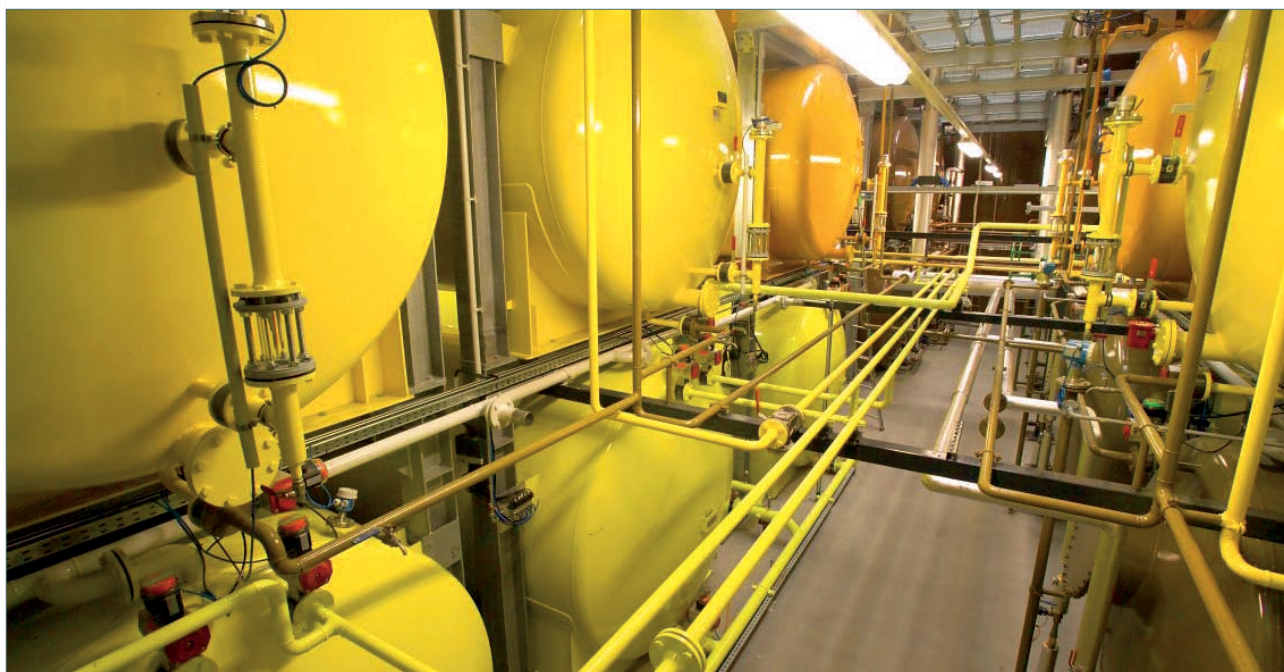




Meilenstein für die Zukunft: Bio-Diesel Krems GmbH Alternative Kraftstoff-Lösung

Reaktorunfälle, Atomausstieg, Rückgang fossiler Rohstoffe, anhaltend hohe Energiekosten sowie die Problematik des Klimawandels – alles Schlagwörter, die uns täglich in den Medien begegnen. Europa muß sich stark machen in den Bereichen erneuerbare Energie und Bedarfsreduktion. Angesichts der stetigen Reduzierung fossiler Energievorräte und der damit einhergehenden steigenden Energie- und Kraftstoffpreise setzen Wirtschaft und Politik einen Fokus auf die Entwicklung hochwertiger Biokraftstoffe. Im neuen Energiemarkt zeichnen sich langsam Konturen ab: Förderprogramme für Projekte, die sich mit der Forschung und Entwicklung erneuerbarer Energien beschäftigen und Regelungen zur Beimischungspflicht von Biokraftstoffen zu herkömmlichen Kraftstoffen gehören zu den Grundlinien des neuen Energiemarktes. In diesem Markt positioniert sich nun die „Bio-Diesel Krems GmbH“ als kompetenter Partner.

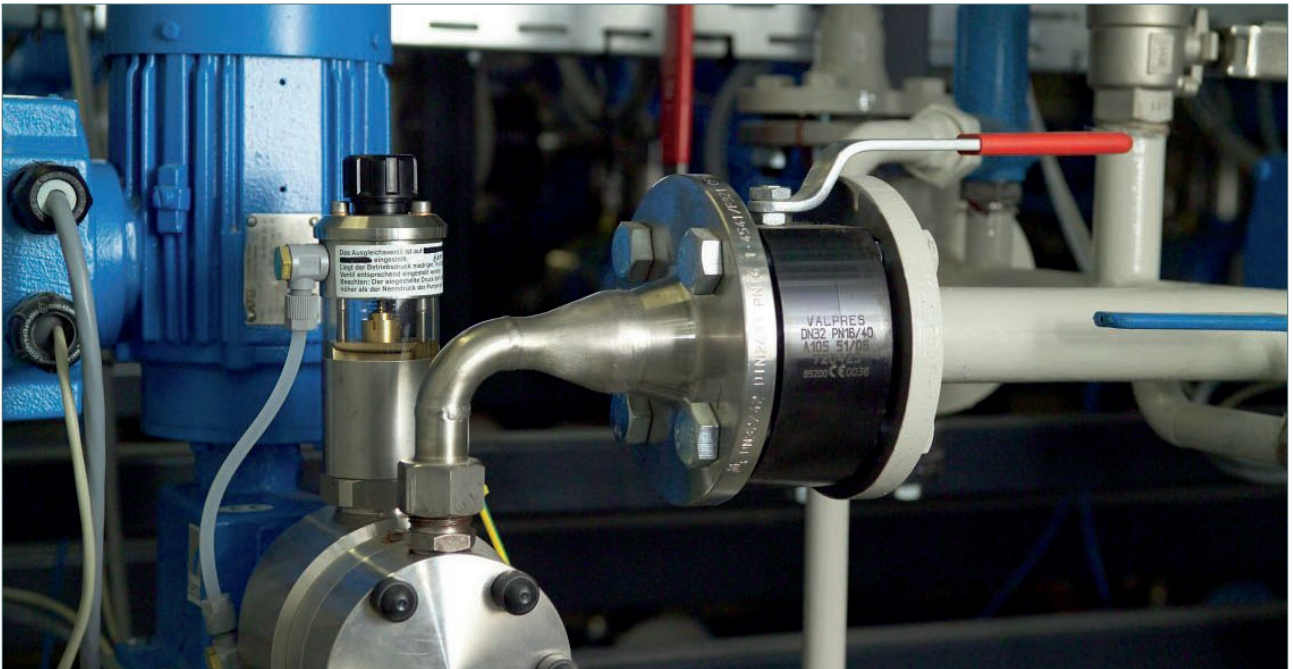




60 Mio. Liter Biodiesel pro Jahr

Die „Austro Petrol GmbH“ hat in Zusammenarbeit mit dem Partner „Mittelstandsbeteiligungs AG“ die „Bio-Diesel Krems GmbH“ gegründet und am Mierka Donauhafen Krems eine kompakte Biodieselerzeugungsanlage errichtet. Die Idee für diese Anlage stammt von dem in Salzburg wohnhaften Geschäftsführer Markus Friesacher, der als Inhaber der „Austro Petrol GmbH“ seit dem Jahr 2000 im Kraftstoffhandel tätig ist. „Vor den Folgen des Klimawandels kann heute niemand mehr die Augen verschließen. Deshalb ist es nicht egal, welche Treibstoffe wir in Zukunft verwenden. Biodiesel ist umweltfreundlich und reduziert den CO²-Ausstoß um 50 %“ betont Friesacher.

Die Anlage in Krems hat eine Größe von 5000 Quadratmetern, das Investitionsvolumen betrug 10 Mio. Euro, die Bauzeit ein Jahr. Pro Jahr werden hier 60 Mio. Liter zertifizierter Qualitätsbiodiesel produziert. 50 % davon sollen in die eigenen Vertriebschienen der Austro Petrol GmbH, 50 % in den Kraftstoffhandel fließen. Der Biodiesel dieses Unternehmens ist nicht wie bei anderen Anlagen in Österreich als Beimischung gedacht, sondern wird pur verkauft. Für die Erzeugung des Biotreibstoffs werden ausschließlich pflanzliche Frischöle wie zB. Rapsöl aus dem europäischen Raum verwendet. Insbesondere auch österreichischer Rohstoff soll zum Einsatz kommen. Als eine der modernsten Anlagen Österreichs ist sie für die Verarbeitung verschiedener Öle, auch Altspeiseöle, geeignet. Anfallende Nebenprodukte werden an die weiterverarbeitende Industrie verkauft. Durch die neue Anlage werden 10-12 Arbeitsplätze in Niederösterreich geschaffen.



Preisgünstige und saubere Energie

Der Blick auf die Benzin- und Dieselpreise läßt derzeit kaum jemanden kalt. Individualverkehr, öffentlicher Verkehr und Güterverkehr brauchen Treibstoffe, die in Zukunft nicht mehr im Überflus zu haben sein werden.

Biogene Kraftstoffe wie Bio-Diesel werden deshalb in Zukunft eine immer wichtigere Rolle in einer nachhaltigen, umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung spielen. Die Nachfrage wird weiter steigen, Wachstumsraten von 25 % und mehr sind möglich. „Wir wollen, dass die Bevölkerung und die Wirtschaft auch in Zukunft über preisgünstige und saubere Energie verfügen. Unsere Biodieselanlage trägt dazu bei. Sie ist zudem eine wichtige Investition für den Agrar- und Wirtschaftsstandort Niederösterreich, da sie Verarbeitung und Wertschöpfung im ländlichen Raum ermöglicht“, erklärt Geschäftsführer Markus Friesacher.

Gute Marktchancen für Biodiesel

Für Transportmittel werden täglich rund zehn Mio. Tonnen Öl als Diesel und Benzin auf der ganzen Welt eingesetzt. Biodiesel und Bioethanol machen bisher nur einen minimalen Teil davon aus. Hier setzen Politik und Wirtschaft an und suchen für die Zukunft nach qualitativ gleichwertigen Substituten. Auch in Österreich spielt die Produktion von Biodiesel eine immer größere Rolle. Experten sagen diesem Trend weiteres Wachstumspotential voraus.



Hinsichtlich der steigenden Nachfrage nach Biodiesel stellt die Biodieselanlage in Krems einen wichtigen Schritt in einen zukunftsweisenden Markt dar. Experten gehen heute davon aus, dass bis zum Jahr 2020 mindestens 15 Prozent der fossilen Treibstoffe durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden. Bisher deckt Biodiesel erst rund 5 % des heimischen Dieserverbrauchs ab.

Die Bundesregierung möchte den Anteil von Biodiesel und anderen alternativen Kraftstoffen bis 2020 wesentlich erhöhen. Die Ölquellen der Zukunft sind deshalb die landwirtschaftlich nicht für Lebens- und Futtermittel genutzten Anbauflächen. „Im Gegensatz zu den Ölquellen der Vergangenheit versiegen unsere Ölfelder nicht. Die Landwirte, die sich bereits als Energiewirte betätigen, wissen das. Sie konnten in den vergangenen Jahren Marktanteile hinzugewinnen. Als landwirtschaftlich geprägtes Land verfügt Österreich generell bei der Energiegewinnung aus Biomasse über gute Voraussetzungen. Nach der Windenergie nimmt diese Form der Energiegewinnung Platz zwei bei den regenerativen Energien ein“, sagt Markus Friesacher.

Von der verstärkten Nutzung alternativer Rohstoffe bei der Energieerzeugung profitieren aber nicht nur unsere Landwirte. Jeder einzelne von uns lebt in einer gesünderen Umwelt. Das wird gerade am Beispiel Biodiesel deutlich: Biodiesel trägt zum Klimaschutz bei und belastet die Umwelt auch weniger mit schädlichen Emissionen als normaler Diesel. „Die Biodieselanlage in Krems ist eine wichtige Investition in die Zukunft, da sie die Wertschöpfung im Lande hält. Unsere Landwirtschaft muss ihre Urprodukte wie hier vor Ort veredeln können. Die Menschen brauchen Energie aus nachwachsenden Rohstoffen, und sie brauchen die Arbeitsplätze, die dadurch entstehen“, erklärt Markus Friesacher.

Der Einsatz von Biodiesel als Kraftstoff hat viele Vorteile

- *Biodiesel wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.*
- *Biodiesel senkt deutlich die Russ-Emission.*
- *Biodiesel gibt bei der Verbrennung etwa so viel CO₂ ab, wie die Pflanze beim Wachstum aufgenommen hat.*
- *Biodiesel enthält weder Benzol noch andere Aromate.*
- *Biodiesel verringert die Kohlenwasserstoff-Emission.*
- *Biodiesel ist kein Gefahrgut (der Flammpunkt liegt bei ca. 170 Grad Celsius).*
- *Biodiesel enthält keinen Schwefel, trägt also nicht zum sauren Regen, zum Waldsterben und zu Schäden an Baudenkmalern bei.*
- *Biodiesel ist biologisch leicht abbaubar.*
- *Biodiesel besitzt eine hohe Schmierfähigkeit und schont den Motor.*
- *Biodiesel und herkömmlicher Diesel können technisch problemlos im Fahrzeugtank vermischt werden.*





Biodieselherstellung

Für den Einsatz als Kraftstoff in Dieselfahrzeugen muss bei der Biodieselherstellung zunächst die Struktur des jeweiligen Rohstoffes durch eine einfache chemische Reaktion verändert werden. Bei diesem so genannten Umesterungsprozess wird dem Ausgangsprodukt Methanol beigemischt. Mit Hilfe eines Katalysators erwärmt sich das Gemisch, dabei tauschen Glycerin und Methanol den Platz und es entstehen drei einzelne Fettsäure-Methylester-Ketten und ein freies Glycerin-Molekül. Anschließend wird in diversen Reinigungsschritten das überschüssige Methanol durch Destillation wieder entfernt. Dieser Prozess ist notwendig, damit der Biodiesel ein Fließverhalten wie herkömmlicher Diesel erhält und im Motor sauber verbrannt werden kann.

Das bei Bio-Diesel Krems angewandte Verfahren arbeitet in einem kontinuierlichen Prozess, die entstehende Glycerinphase wird an spezialisierte Weiterverarbeiter verkauft.

Feierliche Eröffnung der Biodiesel-Anlage in Krems

Donnerstag, 20. September, 10 Uhr

Programm

Begrüßung durch Markus Friesacher, Bio-Diesel Krems GmbH und Hubert Mierka, Mierka Donauhafen Krems.

Grüßworte von Bürgermeister Franz Hölzl, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bundesminister DI Josef Pröll.

Segnung

Betriebsbesichtigung für 120 Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Medien mit Markus Friesacher und seinem Team.

Einladung zum Get Together mit Live-Musik von „Shake the Lake“ Boogie Woogie Session und Buffet von Kongreßgastronomie Salzburg.



Kontakt

*Markus Friesacher
Geschäftsführender Gesellschafter*

*Bio-Diesel Krems GmbH
Karl-Mierka-Straße 7-9
3500 Krems
Austria*

*Tel.: +43-(0)2732-73800
Fax: +43-(0)2732-73800-26*

*friesacher@biodiesekrems.at
www.biodiesekrems.at*



fotos: © lanxx.at